Sonntag, 8. Nov. 2026, 17 Uhr
St. Johann Schaffhausen



Mozart hoch drei

konzert chor.
SCHAFFHAUSEN

Ulrike Hofbauer, Sopran
Martina Gmeinder, Mezzosopran
Michael Mogl, Tenor
Samuel Zünd, Bariton
Katharina Mätzler, Fagott
Ensemble ü1750
Guido Helbling, Leitung

bührer & partner
Immobilien AG

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Thamos, König in Ägypten, KV 345, 1773
Drei Chöre zum historischen Drama

Fagottkonzert in B, KV 191, 1774
Allegro
Andante ma adagio
Rondo – Tempo di Minuetto

Missa in C "Krönungsmesse", KV 317, 1779
Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Benedictus
Agnus Dei

Ulrike Hofbauer, Sopran

Martina Gmeinder, Mezzosopran

Michael Mogl, Tenor

Samuel Zünd, Bariton

Katharina Mätzler, Fagott

Ensemble ü1750

Guido Helbling, Leitung

WISSENSWERTES FÜR DEINEN KONZERTBESUCH
An all unseren Konzerten sind Video-, Photo- und Tonaufzeichnungen, auch solche für den privaten Gebrauch, aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.
Bitte Mobiltelephone ausschalten.

MAN SIEHT SICH
ROOST.
IHR AUGENOPTIKER
WWW.ROOST-OPTIK.CH · TEL. 052 625 33 80

KOMPONIST & WERK



Das Genie W.A. Mozart war zeitlebens in allen Musikgenres unterwegs und erfreute Theater- und Konzertpublikum ebenso wie Kirchgänger. Seine Werke entstanden oft nebeneinander, und dies hatte interessante gegenseitige musikalische Beeinflussungen zur Folge.

Mozart hoch drei? – Mindestens! Eigentlich kann man die Vielfalt dieses Genies nicht beziffern. Aber drei wichtige Aspekte möchten wir mit diesem Konzert nebeneinander präsentieren:

Mozart, der Opernkomponist, hat zum Theaterstück Thamos, König von Ägypten, ausführliche Begleitmusik geschrieben, welche während und zwischen den Szenen gespielt wird. In der theatralischen Form wird das Stück sehr selten aufgeführt. Unser Konzert enthält die drei grossen Chornummern, in welchen auch die Solisten beteiligt sind als Priester und Jungfrauen.

Mozart, der Komponist von über 40 Konzerten für Soloinstrumente und Orchester, hat 27 davon für sein Instrument, das Klavier, geschrieben. Das weltberühmte Fagottkonzert in B entstand im Alter von 18 Jahren. Umso schöner ist es, dass wir für unsere Aufführung die 22-jährige Fagottistin Katharina Mätzler aus Vorarlberg gewinnen konnten.

Mozart, der Kirchenkomponist, komponierte 18 Messen, die immer noch in sehr vielen Kirchen und Konzertsälen gesungen werden, und von denen die „Krönungsmesse" zu den beliebtesten gehört. Ihren Namen hat die Messe nicht bei der Entstehung 1779 bekommen, sondern erst, seit sie 1791 zu einer Krönungsfeierlichkeit in Prag aufgeführt wurde. Tatsächlich ist die Messe aber viel feierlicher komponiert als alle früheren Messen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Mozart sie für das Osterfest im Jahre seiner Neuanstellung als Hoforganist in Salzburg schrieb. Mit ihrem strahlenden Klang, den interessanten Rhythmen, den wunderschönen Melodien und den zahlreichen Wechseln zwischen Chor und unseren vier weit herum bekannten Solist*innen hat sie eine opernhafte Wirkung.

Thamos, König in Ägypten

Schauspiel von Tobias Philipp Freiherr von Gebler.
Das Stück zeigt sich vom damaligen Zeitgeist geprägt, indem es die aufkommende Ägyptenmode genauso aufgreift wie Aufklärung und Freimaurertum. Mozart war Freimaurer und hat jene Ideen auch hier und später in der Zauberflöte ähnlich musikalisch verarbeitet.
Der Ort der Handlung ist die Sonnenstadt Heliopolis in Ägypten um 3000 v. Chr. Der Kernkonflikt des Theaterstücks: Thamos wird zum König gekrönt. Im Hintergrund schmieden der Fürst Pheron und die Vorsteherin Mirza ein Komplott, um Thamos zu stürzen. Der Verrat scheitert, die Tugend und die göttliche Ordnung der Sonnenpriester triumphieren am Ende.

Chor zur ersten Szene:
Loblied der Priester und Sonnenjungfrauen bei Sonnenaufgang.

Schon weichet dir, Sonne,
des Lichtes Feindin, die Nacht!
Schon wird von Ägypten
dir neues Opfer gebracht:
Erhöre die Wünsche!
Dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage zu
Thamos' Völkern herauf!

PRIESTER
Der munteren Jugend
gib Lenksamkeit, Tugend,
den Männern Mut!
Nach tapfern Taten
Weisheit zum Raten,
allen gib Vaterlandsblut!

JUNGFRAUEN
Ägyptens Töchter
sei'n ihrer Geschlechter,
der Gatten Zier!
Vergnügt, im Stillen
Pflicht zu erfüllen,
blühend und jahrvoll wie wir!

PRIESTER
Gekrönt vom Siege,
schreck' Thamos im Kriege
der Feinde Reich!

JUNGFRAUEN
Führ' uns durch Triebe
sorgender Liebe,
König und Vater zugleich!

Schon weichet dir, Sonne,
des Lichtes Feindin, die Nacht!
Schon wird von Ägypten
dir neues Opfer gebracht:
Erhöre die Wünsche!
Dein ewig dauernder Lauf
führ' heitere Tage zu
Thamos' Völkern herauf!

Chor zur sechsten Szene
Feierliche Hymne
an die göttliche Vorsehung.

Gottheit über alle mächtig!
Immer neu und immer prächtig!
Dich verehrt Ägyptens Reich.
Steigend, ohne je zu fallen,
sei's das erste Reich aus allen,
nur ihm selbst an Grösse gleich!

PRIESTER
Von des Mittags heissem Sande
bis zum fernen Meeresstrande
wölkt sich Opferrauch empor.
Früh schon tönen unsre Lieder,
Hymnen bringt der Abend wieder,
nie verstummet unser Chor.

JUNGFRAUEN
Wie in weiter Tempel Hallen
unter der Trompeten Schallen
sanfter Flöten Zauberklang:
So mengt sich, Osiris' Söhne,
unser Lied in eure Töne,
Sonne - dir ein Lobgesang.

PRIESTER und JUNGFRAUEN
Was der Mund des Fürsten schwöret,
was von seinem Volk er höret,
sei zu beider Wohl der Grund!
Er uns hold, treu wir dem Throne;
Vatersorgen, Lieb' zum Lohne
ist der wechselvolle Bund.

Gottheit, über alle mächtig!
Immer neu und immer prächtig!
Dich verehrt Ägyptens Reich.
Steigend, ohne je zu fallen,
sei's das erste Reich aus allen,
nur ihm selbst an Grösse gleich!

Chor zur Schlussszene

OBERPRIESTER
Ihr Kinder des Staubes, erzittert und bebet,
Bevor ihr euch wider die Gottheit erhebet!
Rächender Donner verteidiget sie
wider des Frevlers vergebene Müh'!

CHOR
Wir Kinder des Staubes erzittern und beben
und neigen die Häupter zur Erd';
Den Göttern zu frönen sei unser Bestreben,
was immer ihr Ratschluss begehrt.
Höchste Gottheit, milde Sonne,
hör' Ägyptens frommes Flehn!
Schütz' des Königs neue Krone,
lass sie immer aufrecht stehn.

TEXT



Alle Vergünstigungen unter
www.shkb.ch/heimvorteil

Schaffhauser
Kantonalbank

FRISCH
MACHEN

scheffmacher

Baumalerei-Spezialist
für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40
Fax 052 644 04 41

www.scheffmacher.com

KULTUR
RAUM.SH

Kanton und Stadt Schaffhausen
Kulturförderung

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

Missa in C "Krönungsmesse"

Kyrie

Kyrie eleison	Herr, erbarme Dich
Christe eleison	Christus, erbarme Dich
Kyrie eleison	Herr, erbarme Dich

Gloria

Gloria in excelsis Deo	Ehre sei Gott in der Höhe
et in terra pax hominibus	und Friede auf Erden den Menschen,
bonae voluntatis.	die guten Willens sind.
Laudamus te, benedicimus te,	Wir loben dich, wir preisen dich,
adoramus te, glorificamus te.	wir beten dich an, wir rühmen dich.
Gratias agimus tibi	Wir danken dir, denn gross ist
propter magnam gloriam tuam.	deine Herrlichkeit.
Domine Deus, Rex caelestis,	Herr und Gott, König des Himmels,
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,	Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Deus pater omnipotens,	Gott und Vater, Herrscher über das All,
Domine Deus, Agnus Dei,	Herr und Gott, Lamm Gottes,
Filius Patris.	Sohn des Vaters.
Qui tollis peccata mundi,	Der du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
miserere nobis;	Erbarme dich unser;
Qui tollis peccata mundi,	der du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
suscipe deprecationem nostram;	Nimm an unser Gebet;
qui sedes ad dexteram Patris,	Du sitzest zur Rechten des Vaters.
Miserere nobis.	Erbarme dich unser.
Quoniam Tu solus Sanctus,	Denn du allein bist der Heilige,
Tu solus Dominus,	du allein der Herr,
Tu solus Altissimus.	du allein der Höchste.
Iesu Christe,	Jesus Christus,
cum Sancto Spiritu	mit dem Heiligen Geist,
in gloria Dei Patris. Amen.	zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Credo

Credo in unum Deum,	Ich glaube an den einen Gott,
Patrem omnipotentem,	den allmächtigen Vater,
factorem caeli et terrae,	Schöpfer des Himmels und der Erde,
visibilium omnium et invisibilium.	aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Et in unum dominum	Und an den einen Herrn
Iesum Christum,	Jesus Christus,
Filium Dei unigenitum,	Gottes eingeborenen Sohn,
et ex Patre natum	aus dem Vater geboren
ante omnia saecula.	vor aller Zeit.
Deum de Deo, lumen de lumine,	Gott von Gott, Licht vom Lichte,
Deum verum de Deo vero,	wahrer Gott vom wahren Gott,
genitum, non factum,	gezeugt, nicht geschaffen,
consubstantialem patri:	eines Wesens mit dem Vater:
Per quem omnia facta sunt.	Durch den alles geschaffen ist.
Qui propter nos homines	Er ist für uns Menschen
et propter nostram salutem	und um unseres Heiles Willen
descendit de caelis.	vom Himmel herabgestiegen.
Et incarnatus est	Und er hat Fleisch angenommen
de Spiritu Sancto	durch den Heiligen Geist
ex Maria Virgine,	aus Maria, der Jungfrau,
et homo factus est.	und ist Mensch geworden.
Crucifixus etiam pro nobis	Für uns gekreuzigt.
sub Pontio Pilato	unter Pontius Pilatus
passus et sepultus est.	gestorben und begraben,
Et resurrexit tertia die	ist er am dritten Tage auferstanden
secundum scripturas.	gemäss der Schrift
Et ascendit in caelum:	und aufgefahren in den Himmel.
sedet ad dexteram Patris.	Er sitzt zur Rechten des Vaters.
Et iterum venturus est cum gloria	Und er wird wiederkommen in Herrlichkeit
iudicare vivos et mortuos:	zu richten die Lebenden und die Toten:
Cuius regni non erit finis.	Seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Et in Spiritum Sanctum,	Ich glaube an den Heiligen Geist,
Dominum, et vivificantem:	der Herr ist und lebendig macht,
Qui ex Patre Filioque procedit.	Der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
Qui cum Patre et Filio	der mit dem Vater und dem Sohn
simul adoratur et conglorificatur:	gleich angebetet und verherrlicht wird,
Qui locutus est per Prophetas.	der gesprochen hat durch die Propheten.
Et unam sanctam catholicam et	Ich glaube an die eine heilige, katholische
apostolicam ecclesiam.	und apostolische Kirche.

TEXT

TEXT

Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et exspecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen	Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und ich erwarte die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.
Sanctus – Hosanna	
Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt caeli et terra gloria tua.	Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in excelsis.	Hosanna in der Höhe.
Benedictus	
Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.	Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.
Agnus Dei	
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,	Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
miserere nobis.	erbarme dich unser.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,	Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
miserere nobis.	erbarme dich unser.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,	Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
dona nobis pacem.	gib uns deinen Frieden.



Ulrike Hofbauer, Sopran



Photo © Anna Yurienen Gallego

Ulrike Hofbauer, geboren in Oberbayern, ist international als Barock- und „Alte Musik“ - Sängerin tätig. Zu ihren massgeblichen Lehrern zählen Sabine Schütz, Evelyn Tubb und Anthony Rooley.

Sie konzertierte solistisch unter anderem mit Singer Pur, dem Collegium Vocale Gent, L'Arpeggiata, La Chapelle Rhénane, L'Orfeo Barockorchester und Cantus Cölln und arbeitete mit Howard Arman, Andrew Parrott, Philippe Herreweghe, Christina Pluhar, Andrea Marcon, Gustav Leonhardt, Manfred Cordes, Hans-Christoph Rademann, Rudolf Lutz, Jörg Halubek und Jörg-Andreas Bötticher zusammen.

Sie unterrichtete in der Vergangenheit am Institut für Alte Musik der Universität Mozarteum in Salzburg sowie am Conservatoire und an der Académie Supérieure de Musique in Strasbourg. Seit 2019 wirkt sie an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel. Darüber hinaus gibt sie viele internationale Kurse. Die zentralen Themen ihrer Arbeit sind die Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts sowie Ornamentik und „recitar cantando“.

Neben ihrer Tätigkeit als Solistin und Lehrerin entwickelt und leitet sie eigene Konzertprogramme mit ihren Ensembles savadi und &cetera. Ulrike liebt es, Repertoires aus allen Epochen an die Öffentlichkeit zu bringen. Zahlreiche CD- und Film-Produktionen dokumentieren ihre Vielseitigkeit, darunter eine ihrer jüngsten Produktionen, „Lucia" (Albus - fair editions).

In ihrer Freizeit versucht Ulrike, dem Geheimnis des perfekten Espressos auf die Spur zu kommen. Sie geniesst ihre Fahrräder, die Natur, das Schwimmen und nicht zuletzt Bücher, Bücher, Bücher!

SOLISTINNEN

Martina Gmeinder, Mezzosopran



Photo© Martina Gmeinder/Jasmin Elmi

Die österreichische Mezzosopranistin Martina Gmeinder ist seit vielen Jahren international als freischaffende Konzertsängerin tätig.

Das oratorische Repertoire von Martina Gmeinder umfasst über 140 Alt-Partien vom frühen Barock bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Darunter finden sich Schlüsselwerke wie die Passionen und Kantaten Johann Sebastian Bachs, die großen Messen von Haydn und Mozart sowie Oratorien von Händel, Mendelssohn-Bartholdy, Saint-Saëns und Honegger.

Im Lied setzt die Mezzosopranistin neben dem klassisch-romantischen Repertoire Schwerpunkte im 20. und 21. Jahrhundert; 2019 veröffentlichte sie unter dem Titel „Passions“ ihre erste CD mit selten aufgeführten Klavierliedern von Reynaldo Hahn, Francis Poulenc, Samuel Barber und Benjamin Britten.

Auf der Theaterbühne war Martina Gmeinder in Ein Maskenball, Don Pasquale, Hello, Dolly!, Giulio Cesare und Das große Welttheater zu hören und zu sehen.

Sie arbeitete mit Dirigenten wie Manfred Honeck, Ulf Schirmer, Christian Birnbaum, Mark Mast, János Czifra, Ryan Wigglesworth, Bernard Haitink, Andris Nelsons, Ricardo Muti, Herbert Blomstedt und Sir Simon Rattle. Ihre künstlerische Karriere hat sie von Europa bis nach Japan geführt, wo sie unter Manfred Honeck die Alt-Partie in Mahlers 2. Sinfonie sang.

Martina Gmeinder studierte Gesang in Salzburg, Innsbruck und Wien. Wesentliche künstlerische Impulse verdankt sie u.a. Kurt Widmer, Helena Lazarska, Peter Schreier, Angelika Kirchschlager, Thomas Hampson und Thomas Quasthoff. Seit 2016 ist sie freie Mitarbeiterin im weltweit gefeierten Chor des Bayerischen Rundfunks und seit 2018 auch im Balthasar-Neumann-Chor unter der Leitung von Thomas Hengelbrock.

Michael Mogl, Tenor



Der Tenor Michael Mogl erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Danach studierte er an den Hochschulen in Köln und Zürich bei Werner Güra. Seine Studien schloss er mit Auszeichnung ab.

Der Tenor kann eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland vorweisen und arbeitete mit renommierten Orchestern und Dirigenten zusammen. Darunter u.a. das Gewandhausorchester Leipzig, Concerto Köln oder die Gächinger Cantorey.

Sein weit gefächertes Repertoire im Konzertbereich reicht von Monteverdi, J.S. Bach über Mozart und Mendelssohn bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Dem vielseitigen Sänger liegt auch die Oper am Herzen. So sang er beispielsweise den Tamino in Mozarts „Zauberflöte", den Contino Belfiore in der Mozartoper „La finta giardiniera", Orpheus in Harrison Birtwistles „The Corridor", oder war als Bettelstudent in der gleichnamigen Operette von Carl Millöcker zu erleben.

Zudem gestaltet der Tenor auch Liederabende und solistische Konzertprogramme mit unterschiedlichen thematischen und musikalischen Schwerpunkten.

Der Sänger ist Teil des Ensembles Capella Sollertia unter der Leitung von Johanna Soller, das sich auf Barockmusik spezialisiert hat. Anfang des Jahres ist eine Gesamteinspielung der Kantaten Johann Ludwig Bachs unter seiner Mitwirkung beim Label Ricercar erschienen, die den Preis der deutschen Schalplattenkritik 2026 in der Kategorie „Alte Musik" erhalten hat.

SOLISTEN

Samuel Zünd, Bariton



Photo © Michael Calabro

Gesangsstudium bei Margreet Honig am Sweelinck Conservatorium Amsterdam und an der ZHdK bei Christoph Prégardien. Liedinterpretation bei Rudolf Jansen und Irwin Gage; Barockgesang bei René Jacobs; Meisterkurse bei Robert Holl, Hans Hotter und Udo Reinemann, weitere wichtige Impulse von Dunja Vejzovic.

Preisträger am Paula-Lindberg-Salomon-Wettbewerb 1995, Berlin, und Gewinner mehrerer Förderpreise. Mitbegründer des Vokalensembles Zürich (u.a. Königsfelder Festspiele, Schubertiade Radio Suisse Romande).

Seit 1993 rege solistische Tätigkeit in Oper (v.a. Barock und 20.Jh.), Konzert- und Oratorienfach; Rundfunkaufnahmen im In- und Ausland.

Erfolgreich mischt Samuel Zünd auch mit den close harmony Gesangsgruppen The Sam Singers, swing4you! und The Voices in der Schweizer Unterhaltungsmusikszene mit: Auftritte mit Showbiz-Grössen wie Hazy Osterwald, Pepe Lienhard, Udo Jürgens und Sandra Studer u.a. am Jazz Festival Ascona, Jungfrau Music Festival, World Band Festival Lucerne. Tournee mit einer abendfüllenden Frank Sinatra-Show. Hauptrolle als Vico Torriani im Musical „Hotel Victoria" (Theater Chur). Trilogie Trittligass-Zürcher Ballade Cabarettistische Revue u.a. mit Walter Andreas Müller, Jürg Randegger und Christian J. Jenny, mit Chansons aus eigener Feder (auf Vinyl seit Herbst 2021).

Samuel Zünd ist schweizweit unterwegs im Duoprogramm A Fine Romance mit Julia Schiwowa (und Band), mit den Sam Singers und der Formation LenZün.

SOLISTIN

Katharina Mätzler, Fagott



Photo: Victor Marin

Katharina Mätzler wurde 2005 in Österreich geboren und studiert zurzeit im Bachelor of Music bei Professor Dag Jensen an der Hochschule für Musik und Theater München im Hauptfach Fagott. Zuvor lernte sie bei Heidrun Wirth-Metzler, Allen Smith und Gilbert Hirtz. Sie nahm an Meisterkursen bei Dag Jensen, Richard Galler, Stefano Canuti, Matthias Rácz und Carlo Colombo teil.

Katharina gewann 2022 die Auszeichnung der Freunde der Wiener Philharmoniker und den Stella Musikpreis. Sie ist mehrfache 1.Preisträgerin beim Jugendmusikwettbewerb prima la musica, wobei sie 2023 auf Landes- und Bundesebene die Höchstpunktezahl von 100 Punkten erreicht hat.

Ebenfalls ist sie Preisträgerin von Musica Juventutis und des Wiener Symphoniker Talent Preises 2023. Dies ermöglichte ihr, ihr Debüt als Solistin mit den Wiener Symphonikern im ORF Radio Kulturhaus Wien zu geben. Orchestererfahrung sammelte Katharina Mätzler bei den Wiener Symphonikern und beim Symphonieorchester Vorarlberg, kürzlich auch im Gürzenich Orchester Köln, wo sie das Probespiel für die Solo-Fagott Stelle gewonnen hat, was ihr ermöglicht, an dieser Position Probedienste zu spielen. Seit 2025 ist sie auch Akademistin bei den Bamberger Symphonikern.

ORCHESTER

Ensemble ü1750

Das Ensemble ü1750 wurde im Jahr 2019 neu gegründet durch die Konzertmeisterin Johanna Maria Pfister, mit Musikern aus der Schweiz und Deutschland. Es verpflichtet sich als professionelles Begleitorchester des Konzertchors Schaffhausen für Chorwerke, welche nach 1750 entstanden sind, also nach der Barockzeit.

Johanna Maria Pfister, Konzertmeisterin



Die schweizerisch-holländische Violinistin Johanna M. Pfister schloss Ihr Studium 1996 mit dem Konzertdiplom ab (Dozentin Karen Turpie). 2010 folgte dann ein CAS-Studium an der ZHdK mit Schwerpunkt „alte Musik", sowie eine Weiterbildung in historischer Aufführungspraxis bei Petra Müllejans (Konzertmeisterin Freiburger Barockorchester).

Viel Inspiration und Erfahrung brachten die fast 20 Jahre dauernde Tätigkeit an der Kathedrale SG als Konzertmeisterin sowie die als Violinistin in diversen Orchestern (Basel Sinfonietta, Capriccio Basel, Dresdner Sinfoniker, Freitagsakademie Bern, Luzerner Sinfonieorchester, Le Concert Lorrain, Le buisson prospérant.

Seit jungen Jahren Konzertmeisterin des Schaffhauser Barockensembles und des daraus entstandenen Ensembles ü1750, spielt JMP jährlich zahlreiche Konzerte, Projekte mit Konzertchören, Auftritte an Festivals. Vor einigen Jahren entstand die Zusammenarbeit mit Ernst Buscagne und Barbara Meldau als Konzertmeisterin an der ref. Kirche Meilen, woraus das Meilener Barockensemble entstand, sowie die Zusammenarbeit mit Alexander Seidel im New Sagittarius Consort Zürich.

Johanna M. Pfister ist ausserdem Violinlehrerin an den Jugendmusikschulen Männedorf und Stäfa, seit 3 Jahren lebt sie in Stäfa.

DIRIGENT

Guido Helbling, Dirigent

Der Dirigent Guido Helbling verfügt über eine vielfältige Ausbildung: Chorleitung und Orchesterdirektion, Gesang, Klavier, Schulmusik, Musikwissenschaft, Romanistik. Bis 2016 war er Dirigierlehrer an der Kirchenmusikschule St. Gallen. Guido Helbling war Präsident der Schweizerischen Föderation Europa Cantat SFEC, Mitglied des Schweizer Musikrates und wirkt weiterhin mit in der Musikkommission des St. Galler Kantonalen Gesangsverbandes. Er ist ausserdem aktiv als Experte, Chor-Coach und Kursleiter im schweizerischen Chorwesen.





KONZERTCHOR

Konzertchor Schaffhausen

Der Konzertchor Schaffhausen ist ein aktiver Kulturträger der Region Schaffhausen. Die Vielfalt der Programme und Musikstile – von Barock bis zu zeitgenössischer Musik – ist eines der Markenzeichen des Konzertchors. Angestrebt werden ein hohes künstlerisches Niveau, variabler Klang und lebendige, ausdrucksstarke Interpretationen. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt auf Oratorien und sinfonischen Chorwerken aus allen Epochen. Unter den über die letzten Jahre aufgeführten Werken findet sich Bekanntes – zum Beispiel die *Requien* von Mozart, Brahms und Verdi, Bachs *Matthäus-Passion, Johannes-Passion* und *Weihnachts-Oratorium* sowie die *Schöpfung* von Haydn, die *Carmina Burana* von Orff, die beiden *Tango-Messen* von Bacalov und Palmeri, Mozarts *c-Moll-Messe* und auch das Jazzwerk *Sacred Concert* von Duke Ellington. Dazu kommen auch weniger bekannte Werke, insbesondere solche bedeutender Schweizer Komponisten des letzten Jahrhunderts. Ein weiterer programmlicher Schwerpunkt ist der A-cappella-Gesang von Gregorianik über anspruchsvolle Volksliedsätze bis zu Chorwerken moderner Komponisten.

Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen: Sie dürfen gerne zu einer Schnupperprobe kommen.

Kontakt und weitere Informationen über die Webseite www.konzertchor-sh.ch



SPONSOREN

Wir danken unseren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!

Adolph Kolping-Stiftung, Schaffhausen
BDO AG, Schaffhausen
Bührer und Partner Immobilien AG, Neuhausen am Rheinfall
Druckwerk Schaffhausen
Hallen am Rhein, Schaffhausen
Hans und Walter Brühlmann Stiftung, Schaffhausen
Helene Wittenauer-Stiftung, Dettighofen
Jakob und Emma Windler-Stiftung, Stein am Rhein
Johnson&Johnson (Cilag AG), Schaffhausen
Kanton Schaffhausen, Kulturförderung
Migros Kulturprozent
OBT AG, Schaffhausen
Reber Schaffhauserzungen AG, Schaffhausen
Roost Augenoptik AG, Schaffhausen
Schaffhauser Kantonalbank
Scheffmacher AG, Schaffhausen
SIG Gemeinnützige Stiftung, Neuhausen am Rheinfall
Stadt Schaffhausen, Kulturförderung

AUSBLICK

Die nächsten Konzerte des Konzertchors Schaffhausen

Samstag, 26. Dez. 2026, 17.00, St.Johann
Christmas goes Brass - Festliches Weihnachtskonzert
zum Zuhören und Mitsingen
unter Mitwirkung des Zürcher Symphonic Brass Quintets.

Sonntag, 30. Mai 2027, 17.00, St.Johann
Fly, Singing Bird!!
Gemeinschaftskonzert mit dem Kammerensemble tacchi alti
Uraufführung des neuen Werks *Buch der Stunden* von Ola Gjeilo.

Sonntag, 26. Sept. 2027, 17.00, St.Johann
OPERN-GALA
Gemeinschaftskonzert mit dem Fürstenland Chor Gossau
und der Bodensee Philharmonie Konstanz.



Damit Ihre Zahlen im richtigen Takt bleiben.

Ob Treuhand, Steuern oder Unternehmens-beratung: Wir sorgen dafür, dass Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können. Persönlich. Kompetent. In Ihrer Region.
obt.ch/schaffhausen

OBT